

Bericht:

Im Verwaltungsausschuss am 03.07.2012 (SV-Nr. 11/70320) wurde der Auftrag zur betrieblichen Plausibilisierung der Realisierbarkeitsuntersuchung inklusive Zielgruppenanalyse/Positionierung am Markt für das Aqua Toll Schortens an die Gesellschaft für Entwicklung und Management von Freizeitsystemen mbH & Co KG (GMF) erteilt.

Diese bäderbetriebstechnische Untersuchung ist erfolgt, das Gutachten ist der Sitzungsvorlage beigelegt. Zusammenfassend ist daraus festzustellen, dass eine reine Sanierung nicht empfohlen wird, sondern eine Kombination aus Sanierung und Attraktivitätssteigerung. Ferner wird festgestellt, dass eine schrittweise Sanierung, wie vom Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus am 06.06.2012 gefordert und seitens der Verwaltung zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 12.06.2012 vorgelegt, nicht empfehlenswert ist. Diese hätte zum einen Mehrkosten, zum anderen einen Besucherverlust zur Folge.

Die Ausrichtung auf die Zielgruppen „Familie mit Kleinkindern“ und „Senioren“ wird empfohlen. Letztere bedingt jedoch auch eine Ausweitung des Angebots Richtung Wellness. Geplant werden sollte künftig mit ca. 150.000 (zahlenden) BesucherInnen (vorwiegend aus Schortens und dem Landkreis Friesland) pro Jahr.

Näheres erläutert die Firma GMF in der Sitzung